



AOSMV.

INFORMATION

1 - 89

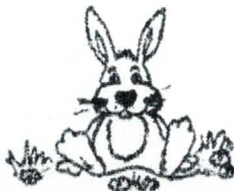
In dieser 1. INFO wiederhole ich meine Bitte

Um die Informationen in der INFO veröffentlichen zu können, und so den Mitgliedern eine möglichst informative Zeitung bieten zu können, bin ich auf die Mithilfe von Teilnehmern bei Wettbewerben angewiesen.

Ich ersuche daher alle um die Mitarbeit und hoffe, daß auch in diesem Jahr zahlreiche Artikel - egal ob kurz oder lang, bei mir eintreffen.

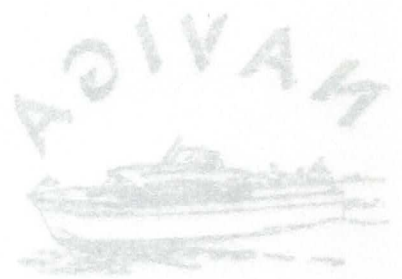
Ich danke für die Zusammenarbeit und wünsche allen ein frohes Osterfest und viel Erfolg in der Saison 1 9 8 9

86 89 722



AVSOMV

INFORMATION

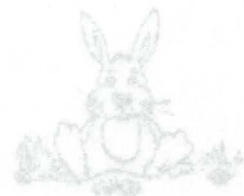


1 - 8 9

In dieser I. INFO wiederhole ich meine Bitte
 Um die Informationen in der INFO veröffentlichten zu können
 und so den Mitgliedern eine möglichen informative Leistung
 bieten zu können. bin ich auf die Mithilfe von Teilnehmern
 bei Wettbewerben angewiesen.
 Ich ersuche daher alle um die Mitarbeit und hoffe, daß auch
 in diesem Jahr zahlreiche Artikel - egal ob kurz oder lang,
 bei mir einreichen.
 Ich danke für die Zusammenarbeit und wünsche allen
 ein frohes Osterfest und viel Erfolg in der Saison 1989



Be 89 722





MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



1. Mitgliedsbeitrag

Vorerst allen Mitgliedern, die bereits den Beitrag 1989 bezahlt haben, ein herzliches - DANKE-
Die Ausweismarke wird mit der 1. INFO mitgeschickt.

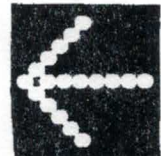
Für alle Jene, die sich mit den Beitragszahlungen gerne Zeit lassen, möchte ich darauf hinweisen, daß wir in der 4. INFO 88 um die Zahlung bis 31.3.89 ersucht haben. Jene Mitglieder, die den Beitrag noch nicht bezahlt haben, erhalten keine INFO, sondern neuerlich einen Zahlschein. Sollte der Beitrag nicht eintreffen, müssen wir annehmen, daß keien Interesse an einer Mitgliedschaft besteht. Damit ist dann auch die Dauerstartnummer erloschen und die Wettbewerbsteilnahme nicht mehr gegeben. Sobald die Zahlung des Beitrages eintrifft - senden wir die INFO mit der Beitragsmarke nach.

2. In dieser INFO finden Sie sehr viele Ausschreibungen für alle Sparten. Bitte halten sie den jeweiligen MELDESCHLUSS ein.

Alle Veranstalter von Bewerbungen, deren Ausschreibung noch ausständig ist, bitte für die 2. INFO zur Verfügung stellen.

3. EINSENDESCHLUSS FÜR DIE 2. I N F O 89

28. M a i 1 9 8 9
=====



4. BASAR - MARKT für Mitglieder

Alles was von einer INFO zur Anderen nicht an den Mann gebracht werden konnte, kann selbstverständlich wiederholt werden. Telefonische Mitteilung genügt !



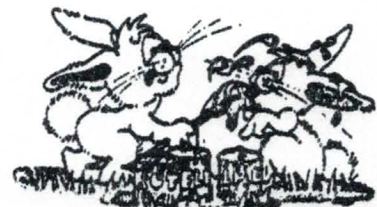
IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger

Allgem. österr. Schiffsmodellbau Verband (AÖSMV)
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer
Dorothea Schmidt

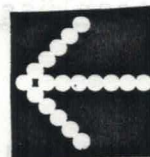
Alle: 1230, Fröhlichg 21-23/1/5



5. Wettbewerb der Kategorie - C - in Jablonec in der Zeit

29.9. - 1.10.89

=====



Das Interesse an dieser Veranstaltung teilzunehmen, sollte bis 31.5.89 dem Veranstalter mitgeteilt werden.

Wer Interesse hat möge sich bitte mit dem Sekretariat in Verbindung setzen.

Der Nennschluß ist am 20.8.89



Neues von der N A V I G A

Bei der Tagung des Naviga Präsidiums und der Sportkommission vom 10. - 13. November wurden folgende ab 1.1.1989 gültige Regeln beschlossen:

Dauer der FSR -V -Läufe:

Zwei Vorläufe mit 20 Minuten und der Endlauf mit 30 Minuten Dauer.

Zellenzahl in der Klasse F1E +1kg:

In Zukunft sind in dieser Klasse nur noch 30 NC - Zellen oder Silberzinkakkus zugelassen.

Spannungskontrolle bei Elektro-Rennbooten:

Es folgen in Zukunft vor dem Start zwei Spannungsmessungen im Abstand von 2 Minuten. Die höchst zulässige Spannung darf bei keiner Messung überschritten werden.

Um diese Messungen zu erleichtern, müssen die Kabel anschl. gut zugänglich und die Zellenzahl gut zu übersehen sein.

Folgende Internationale Termine sind bekannt:

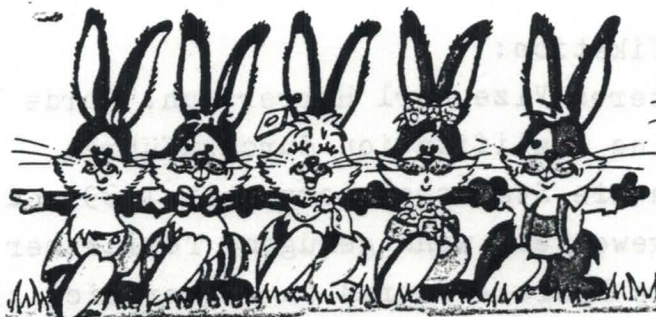
1990 Weltmeisterschaft FSR-V und H in Schrems

1990 Weltmeisterschaft F5-M vom 4.-14.8 in Schluchnuw/Polen.

1991 Im Mai C- Weltwettbewerb in Bulgarien.

1992 Vom 24.7. bis 3.8. Weltmeisterschaft FSR -V und H in

Almud/ Schweden.



Beschlüsse für FSR - V - Bewerbe in der Arbeitssitzung

vom 10.12.1988

1. Ab 1.1.1989 werden alle FSR-Fahrer, die an Qualifikationsregatten für eine Weltmeisterschaft teilnehmen, in einer Rangliste geführt. Dabei wird die Punktezahl, die für die Tabelle herangezogen wird, wie folgt berechnet:

$$\frac{(\text{Teilnehmer} + 1 - \text{Platz}) \times 100}{\text{Teilnehmer}}$$

Die ersten Drei dieser Rangliste pro Klasse sind für die Teilnahme an der jeweiligen Weltmeisterschaft fix qualifiziert. Der vierte Mann ist Reserve. Streichresultate, wie sie bisher gegolten haben (von 4 herangezogenen Rennen wurden die 3 besten gewertet), fallen durch das konstante Führen der Rangliste weg. Damit ist der bisherige Qualifikationsmodus (Verbandsbeschluss vom 18.11.1981) nicht mehr gültig.

2. Da wie bekannt die FSR-V WM 1990 in Schrems stattfindet, wurde beschlossen, die Zahl der Wertungsläufe zu erhöhen (Allg. Wunsch der Fahrer).

Diese sind wie folgt:

1. Staatsmeisterschaft 1988 Tragöß/Stmk.
2. Int. Freundschaftsbewert 1988 Schrems
3. Staatsmeisterschaft 1989 (Termin? Ort?)
4. Int. Freundschaftsbewert Schrems (10.08. - 15.08.1989)
5. Int. Freundschaftsregatta Auffen (29.09. - 01.10.1989)
6. FSR - Regatta Neue Donau 1989 (Termin? Ort?)

Sollten bis zur nächsten Ausgabe der AÖSMV - Mitteilungen (März 1989), noch FSR - Bewerbe dazu kommen, werden diese nach Beschlusfassung des Vorstandes in die Rangliste aufgenommen.

3. Hydro - Qualifikation:

Auf Antrag unseres Vize Karl Harrer jun. wurde beschlossen, auch für FSR - H eine Qualifikation durchzuführen.

Hierfür werden die Staatsmeisterschaft 1989 und der Int. Bewerb Schrems 1989 gewertet (wenn genügend Teilnehmer am Start sind). Sollte sich das Hydro - Fahren in Österreich gleich etablieren wie FSR - V, so wird auch hier eine Rangliste eingeführt.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, daß sämtliche Beschlüsse einstimmig gefaßt wurden!!! 4

REKORDE

STAND DER WELTREKORDE DER NAVIGA VOM 7. NOV. 1988

Juniorren

B 1	Schnochozizion, Armand	SU	7,786	sec.	231,362 km/h	Tolbuchin	13.08.1986
F1E-1kg	Ferrari, Marco	D	18,2	sec.		Schwerin	11.06.1988
F1E-1kg	Krischik, Holger	D	14,1	sec.		Schrems	03.06.1988
F1-V3,5	Undin, Par	S	14,6	sec.		Schrems	31.05.1986
F1-V6,5	Riedel, Dirk	DDR	14,6	sec.		Schwerin	14.06.1987
F1-V15	Fredrikson, Petrick	S	12,6	sec.		Kalmar	02.06.1984
F3-E	Novotny, Petr.	CS	30,0	sec.	144,00 Pkt.	Plavecki Svrtok	07.09.1984
F3-V	Brazchil, Zdenek	CS	28,3	sec.	144,34 Pkt.	Schwerin	10.06.1987

Senioren

A 1	Smolnikov, Wladimir	SU	9,44	sec.	190,678 km/h	Schwerin	10.06.1987
A 2	Subbotin, Wladislaw	SU	9,09	sec.	198,020 km/h	Rotterdam	09.08.1985
A 3	Subbotin, Wladislaw	SU	8,295	sec.	217,129 km/h	Tolbuchin	13.08.1986
B 1	Tupikin, Alexei	SU	6,90	sec.	260,870 km/h	Tolbuchin	13.08.1988
F1E-1kg	Lehner, Hans	D	14,8	sec.		Schrems	04.06.1988
F1E-1kg	Guang Wei, Li	CHN	12,8	sec.		Schwerin	10.06.1987
F1-V3,5	Zhou, Jian Ming	CHN	13,1	sec.		Schwerin	13.06.1987
F1-V6,5	Li Feng, Tan	CHN	12,9	sec.		Rotterdam	09.08.1985
F1-V15	YU, Bin	CHN	11,7	sec.		Schwerin	13.06.1987
F3-E	Wu, Hui	CHN	29,1	sec.	144,18 Pkt.	Schwerin	10.06.1987
F3-V	Chen, Zhoulun	CHN	19,8	sec.	146,04 Pkt.	Schwerin	12.06.1987



Ohne Worte

REGATTAKALENDER

9.4.1989	AÖSMV- Ansegeln - Neue DONAU	10 Uhr	
15.4.	AMV - WIG Klasse E	14 Uhr	
16.4.	AMV - WIG	M 10 Uhr	
22.-23.4.	München	M	*
29.4.-7.5.	Wolfgangsee	E - M - 10	*
13.-15.5.	Taching	M	*
21.5.	MYC - Neue Donau	M 10 Uhr	
28.5.	AMV - Neue Donau	M 10 Uhr	
10.-11.6.	MYC - Silberschäkl	M	*
18.6.	AMV - WIG	E 10 Uhr	
6. - 9.7.	Sopron - Ungarn	M - 10	*
26.-27.8.	Kolin - CSSR	M	*
2.9.	Italien - Ortobello / EM	M	
2. -3.9.	Alpencup - R.C. Gmunden	M - 10	
8. -10.9.	Achensee - Staatsmeisterschaft-	M	*
16. -17.9.	Braunau - naturgetreu u. E-Boote		
24,9.	MYC - Neue Donau	M 10 Uhr	
30.9.- 1.10.	Braunau	M	
7. - 8.10.	Ländleregatta	M	
15, 10.	AMV - WIG	E 10 Uhr	
22.10.	AÖSMV - Absegeln- Neue Donau	13 Uhr	
26.10.	AMV - WIG	M 10 Uhr	

* Ausscshreibung in dieser Info

Ausstehende Ausscshreibungen werden in der 2. INFO veröffentlicht.



8 9

Liebe Segelfreunde!

Wenn Sie diese Segelinfo in Händen halten, beginnt die neue Segelsaison bereits wider. Auch diesen Winter hat sich international wieder einiges ereignet, es bahnen sich Entwicklungen an, die den gesamten Modellsegelsport sehr stark beeinflussen könnten. Es gab seitens der IMYRU Bestrebungen, sich der IYRU als Dachorganisation anzuschließen, wie es auf nationaler Ebene bereits in einigen Ländern geschehen ist, zum Beispiel in der BRD, wo der IMYRU Verband Mitglied des DSV ist. Ich habe nun vor kurzem seitens der IMYRU die offizielle Benachrichtigung erhalten, dass dem Ansuchen seitens der IYRU stattgegeben wurde und die IMYRU nun in Form einer "Division" Mitglied des Grossegler Weltorganisation IYRU (International Yacht Racing Union), der ja fast alle nationalen Grosseglerorganisationen angeschlossen sind, ist. Es wird dadurch auch eine Namensänderung der IMYR in IYRU Model Yacht Racing Division geben. Auch ein neues Logo soll entworfen werden und sicherlich wird es auch Statutenänderungen geben. Da nach den letzten Meldungen auch die NAVIGA grundsätzlich bereit ist, sich der IYRU anzuschließen, wären dann IMYRU und NAVIGA beide Mitglied desselben Dachverbandes. Was das letzten Endes für den Modellsegelsport bedeutet, lässt sich heute noch schwer abschätzen, ich kann mir aber eigentlich nur eine positive Zukunft auf Grund dieser Entwicklung vorstellen. Es wäre zum Beispiel durchaus vorstellbar, dass die österreichischen Modellsegler Mitglieder des ÖSV würden, was in verschiedenen Punkten durchaus auch Vorteile bringen könnte, nicht nur Kosten. Ein ähnliches Beispiel sind doch die Modellflieger im Österr. Aero Club. Auf alle Fälle wird an einer weiteren Vereinheitlichung des Regelwerkes gearbeitet, was sich auch darin zeigt, dass Hans Kukula Mitglied des Racing Rule Committee der IMYRU ist und als NAVIGA Sekretär hier eine - öffentlich sehr - erfolgreiche Verbindungsrolle spielen kann. Ziel sind vor allem auch einheitliche Durchführungsbestimmungen für internationale Meisterschaften, im Klassenreglement gibt es ja mit Ausnahme der verschiedenen 1 Meterklassen kaum noch Unterschiede. Die Entscheidung, wie sich die NAVIGA hinsichtlich IYRU verhalten wird, könnte möglicherweise bereits in der Sitzung im Februar fallen.

Österreich - intern. hat es diesen Winter nichts Neues gegeben, worüber ich berichten könnte.

Die Segelinfo wird sich nun in mehrere Bereiche unterteilen:
Segelinfo: Neuigkeiten allgemeiner Art, Terminkalender, Wettbewerbsberichte, Rangliste.

Segeltechnik: Fachartikel betreffend Bootbau, Segelbau usw.

Segelregel: Artikel betreffend Segelreglement.

Sollten sich zu Artikeln Anfragen z.B. wegen Unklarheiten ergeben, bitte sich nicht zu scheuen, entweder per Telefon oder auch beim Zusammentreffen während Regatten. Es ist auch oft für den Verfasser interessant zu erfahren, was unklar oder fehlerhaft war und ausserdem können dann Richtigstellungen oder Erklärungen in einer der nächsten Nummer gebracht werden.

Noch ein paar Worte in eigener Sache: bis jetzt habe ich die Segelinfo, ausgenommen Wettbewerbsberichte, alleine geschrieben, was aber auf Dauer nicht funktioniert, denn zum einen gehen mir wahrscheinlich bereits in nächster Zeit die Ideen aus und zum anderen wird so auch immer nur ein Standpunkt dargestellt. Es wäre für mich daher sehr wünschenswert, wenn sich auch einmal jemand finden würde, der zum Beispiel einen Fachartikel schreibt. Handschriftlich genügt schon, das andere kann ich machen.

Das wars für diesmal, auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Regatten.



SEGELINFO

129/2

TERMINPLAN 1989

Datum	Wettbewerb	Klasse	Austr.Ort	Zeit	Status
9.4.	Ansegeln	M	Neue Donau	10	
15.4.	WIG - AMV	E	Wig	14	
16.4.	WIG - AMV	M	Wig		Wr.M.
22.4.- 23.4.	München	M			
29.4.- 7.5.	Wolfgangsee - R.	M,E,10	Abersee		RA ✓
13.5.- 15.5.	Taching	M			
21.5.	MYC	M	Neue Donau	10	Wr.M.
28.5.	AMV	M	Neue Donau	10	RA,Wr.M.
10.6.- 11.6.	Silberschäkl	M	Neue Donau		RA,Wr.M.
18.6.	WIG - AMV	E	Wig	10	
7.7.- 9.7.	Sopron / Ungarn	M, 10			
2.9.- 9.9.	Ortobello / Ital.	M			Europa M.
1.9.- 3.9.	Alpencup	M, 10	Traunsee		RA
8.9.- 10.9.	Achensee	M	Achensee		RA
24.9.	MYC	M	Neue Donau	10	Wr.M.
30.9.- 1.10.	Braunau	M			RA
7.10.- 8.10.	Ländlereregatta	M	Vorarlberg		RA
15.10.	WIG - AMV	E	Wig	10	
22.10.	Absegeln	M	Neue Donau	10	
26.10.	WIG - AMV	M	Wig	10	Wr.M.

RA = Rangliste

Wr.M. = Wiener Meisterschaft.

Rangliste: 7 Wertungsregatten, 4 Wertungen, 3 Streichläufe.

Wiener Meistersch.: 6 Wertungsreg., 4 Wertungen, 2 Streichl.

Modus für beide: $\frac{(\text{Teilnehmerzahl} + 1 - \text{Platz}) * 100}{\text{Teilnehmerzahl}}$

GESUCHT: Ausrichter für die Staatsmeisterschaft 1989

In Frage kommt nur Herbsttermin nach den Sommerferien. Austragungsort sollte nicht an den Enden Österreichs liegen. Meldungen erbeten möglichst bis Ende Februar an den Segelreferenten.

Vor kurzem habe ich ein Modellsegelheft aus der BRD in die Hand bekommen, das sich Modell Yacht Info nennt und von der Vereinigung der Modelljachtsegler herausgebracht wird, das ist der dem DSV und der IMYRU angeschlossene deutsche Verband. Es werden darin die verschiedensten Belange des Modellsegelns behandelt wie Wettbewerbsberichte, Regelbeschreibungen, Imyru News usw. Es erscheint 4 mal jährlich, ist in deutscher Sprache, und wird auch an Nichtmitglieder verkauft, der Preis für das Jahresabonnement beträgt DM 25. Redaktion: Horst KRÖNKE, Strandstrasse 127, D 2408 Niendorf / Ostsee.

Da es im Bereich Modellsegeln in deutscher Sprache praktisch keine Zeitschrift gibt - die Zeitschrift Schiffmodell bringt ja nur alle heiligen Zeiten etwas für uns - scheint mir dieses Angebot überlegenswert.

SEGELINFO

1 24 / 2

TERMINPLAN 1989

Datum	Wettbewerb	Klasse	Austr. Ort	Zeit	Status
26.10.	WiG - AMV	M	WiG	10	Wr. M.
22.10.	Äbsgein	M	Neue Donau	10	Wr. M.
12.10.	WiG - AMV	E	WiG	10	Wr. M.
12.10.	WiG - AMV	M	Neue Donau	10	Wr. M.
7.10. - 8.10.	Landierregatta	M	Vorarlberg	10	RA
30.9. - 1.10.	Braunau	M	Neue Donau	10	RA
24.9.	MYC	M	Neue Donau	10	Wr. M.
8.9. - 10.9.	Athensee	M	Athensee	10	RA
1.9. - 3.9.	Alpencup	M, 10	Transee	10	RA
2.9. - 9.9.	Ortobello & Isai	M		10	Europa M.
7.7. - 9.7.	Sopron / Ungarn	M, 10		10	Europa M.
18.6.	WiG - AMV	E	WiG	10	Wr. M.
10.6. - 11.6.	Sibereschaki	M	Neue Donau	10	RA, Wr. M.
28.5.	AMV	M	Neue Donau	10	RA, Wr. M.
21.5.	MYC	M	Neue Donau	10	Wr. M.
13.5. - 15.5.	Taching	M		10	RA
29.4. - 7.5.	Wolfgangsee - R.	M, E, 10	Abersee	10	RA
22.4. - 23.4.	München	M		10	Wr. M.
16.4.	WiG - AMV	M	WiG	10	Wr. M.
15.4.	WiG - AMV	E	WiG	10	Wr. M.
9.4.	Ansegeln	M	Neue Donau	10	Wr. M.

RA = Rangliste
Wr. M. = Wiener Meisterschaft.

Wiener Meistersch.: 6 Wertungseg., 4 Wertungen, 2 Streichl.
Rangliste: 7 Wertungsegatten, 4 Wertungen, 3 Streichläufe.

Modus für beide: (Teilnehmerzahl + 1 - Platz) * 100
[Teilnehmerzahl]

GESUCHT: Ausrichter für die Staatsmeisterschaft 1989
In Frage kommt nur Herbsttermin nach den Sommerferien. Austragungsort sollte nicht an den Enden österreichs liegen. Meldungen erbeten möglichst bis Ende Februar an den Segelreferenten.

Vor Kurzem habe ich ein Modellsegelboot aus der BRD in die Hand bekommen, das sich Modell Yacht Info nennt und von der Vereinigung der Modellsegler herausgegeben wird, das ist der dem DSV und der IMYRU angeschlossene deutsche Verband. Es werden darin die verschiedensten Belange des Modellsegelns behandelt wie Wettbewerbsrichte, Regelbeschreibungen, Taryu News usw. Es erscheint 4 mal jährlich, ist in deutscher Sprache und wird auch an Nichtmitglieder verkauft, der Preis für das Jahresabonnement beträgt DM 20. Redaktion: Horst KROKKE, Strandstrasse 127, D 2400 Wismar / Ostsee.
Da es im Horst Modellsegeln in deutscher Sprache praktisch keine Zeitschrift gibt - die Zeitschrift Schiffsmodell bringt ja nur alle halben Jahre etwas für uns - scheint mir dieses Angebot überlegenswert.

SEGELINFO

789/3

Rangliste 1989/1									
Name	Zinken- bach 1988	Silber- schäkl 1988	Greifen- stein 1988	Atter- see 1988	Achen- see 1988	Braunau 1988	Ländle- regatta 1988	Summe	Platz
Türk. H.	95	100	100	100	98	100		400	1
Dr. Stigler	89			88	79	90		346	2
Kukula H.	77			76		92	75	320	3
Schmidt K.	63	67	89	47	81	82		319	4
Pirker H.	64	92	92		60	87		303	5
Melan F.	55	83	56	53		62		256	6
Wolfinger	19			59	40	64	50	213	7
Burger R.	67					56	78	201	8
Zankai H.	48	42	78					168	9
Hasslinger G.	45				38	67		150	10
Warmuth O.	14	17	67			33		131	11
Chlubna H.				41		72		113	12
Griehsler R.		25	56			21		102	13
Zankai K.	27	8	11		31	23		92	14
Nowak H.				35		41		76	15
Maukner J.		50	22					72	16
Kukula E.		33		12		13		58	17
Koller R.		58						58	17
Küng A.	22			6			28	56	19
Schaller F.s.						51		51	20
Schaller F.J.						46		46	21
Maurer	44							44	22
Hofbauer F.							38	38	23
Schaller G.						28		28	24
Stüdl M.						26		26	25
Rabl W.					17			17	26
Laimer Sen.	16							16	27
Laimer jun.	11							11	28
Mittermaier F.	5							5	29
Mittermaier R.	3							3	30

IN LETZTER MINUTE

Eigentlich hatte ich gehofft, Ihnen noch den gesamten Europäischen Terminplan für 1989 der IMYRU in dieser Segelinfo bekanntgeben zu können, nur habe ich ihn nicht rechtzeitig bekommen und in der nächsten INFO im Juni ist es schon reichlich spät.

Gerade vorhin habe ich auch noch die Ausschreibung für einen Wettbewerb in Jugoslawien / Split bekommen. Hier kurz die Daten:

14. - 19. 9. SPLIT / Jugosl. Klassen: E, M, 10. Meldeschluss 30. 6. 1989

- 14. Anreise, Registrierung usw.
- 15. 13 Uhr Start F5 E
- 16. 9 Uhr Start F5 M
- 17. 9 Uhr Start F5 10 R

Meldeanschrift: BRODO MODELARSKI ZAREV SPLITA Narodna Tehnika, 5800 SPLIT, Subičeva 3/2

8. - 9. 4. CAVAZZO / UDINE Freundschaftswettbewerb F5 M. Bei Interesse sich bitte mit Herrn Kukula zwecks näherer Auskünfte in Verbindung setzen.

Segelreferat

Mag. TURK Helmut 1090 Wien, J. Tandlerpl. 10
Tel: (0222) 3452 11

SEGELINFO

1 8 2 / 2

		Rangliste 1989/1							
	Name	Zinnen- bach 1988	Biber- schäkl 1988	Greiten- stein 1988	Alter- see 1988	Acten- see 1988	Brannau 1988	Ländle- regatta 1988	Summe Punkte
1	Türk. H.	93	100	100	100	98	100		489
2	Dr. Stigler	89			88	79	98		344
3	Kukula M.	77			76		72	72	328
4	Schmid K.	63	67	67	67	69	67		319
5	Pirker H.	64	62	62			67		303
6	Melan F.	22	83	84	23		62		286
7	Woltinger	19			89	48	44	88	213
8	Burger R.	67					26	78	201
9	Lankai H.	48	42	78					188
10	Hasslinger G.	42			38		47		178
11	Harath D.	14	17	67			33		131
12	Chudus M.				41		33		113
13	Grubler R.		28	24			21		102
14	Lankai K.	27	8	11		31	23		92
15	Nowak H.				38		41		76
16	Mankner J.		28	22			13		72
17	Kukula E.		23		12				58
18	Koller R.		28						28
19	Küng A.	22			6			28	28
20	Schaller F. e.						81		81
21	Schaller F. J.						46		46
22	Maurer	44							44
23	Hotbauer F.							28	28
24	Schaller G.						28	28	28
25	Stöckl M.						26		26
26	Radi W.				17				17
27	Lainor Ben.	14							14
28	Lainor Jun.	11							11
29	Mittler F.	2							2
30	Mittler R.	2							2

IN LETZTER MINUTE

Ausgewiesen / Split bekommen. Hier kurz die Daten.
 Gerade vorher habe ich auch noch die Auszeichnung für einen Wettbewerb in
 IMYRU in dieser Segelinfo bekanntgeben zu können, nur habe ich ihn nicht rechtzeitig
 bekommen und in der nächsten INFO im Juni ist es schon reichlich spät.
 Eigentlich hatte ich gehofft, ihnen noch den gesamten Europäischen Terminplan für 1989 der

14 - 18 9 SPLT \ Jugol. Klassen: E, M, 10. Meldeschluss 30. 6. 1989

- 14. Anzeig. Registrierung usw.
- 15. 13 Uhr Start FEE
- 16. 8 Uhr Start FSM
- 17. 8 Uhr Start F8 10 R

Meinenschiff: BRDO MOEJARSKI ZAREY SPLTA Narodne Technika 5800 SPLT
 Sudiceva 3:2
 B. G. 4 CAVAZZO / UDINE Freundschaftswettbewerb F8 M. Bei Interesse sich bitte mit
 Herrn Kukula zwecks näherer Auskünfte in Verbindung setzen.

Segelforum
 Magg. TURK Hofmull 1000 Wien 1. Landsteph. 10
 Tel. (0222) 3452 11

SEGELBERECHNUNGEN

In der Segelinfo 2/88 habe ich verschiedene Riggs besprochen, in dieser Nummer möchte ich nun über verschiedene Berechnungsformeln zur Riggplanung berichten. Es sind zwar durchwegs einfache Berechnungen, die sich wahrscheinlich die meisten selber ableiten könnten, aber es ist sicher ganz praktisch, sie einmal fertig zusammengefasst zu bekommen und im Bedarfsfall einfach nachzuschauen und nicht erst lange darüber nachdenken zu müssen.

Ich habe in der Nummer 2/88 einen Segelsatz mit einem bestimmten Grössenverhältnis Fock : Gross abgebildet, wenn jetzt aber zum Beispiel jemand ein anderes Verhältnis benötigt, muss er letztlich doch einen neuen Segelsatz entwerfen und dabei könnten ihm die Berechnungsformeln zugute kommen.

Nun zur Anwendung, die ich an Hand von ein paar Beispielen erläutern möchte. Es werden in den Formeln Buchstaben verwendet, was die Buchstaben bezeichnen geht aus der Skizze hervor. So ist zum Beispiel: a: die Länge des Vorlieks des Grossegels in cm,
b: Die Länge der Basis des Grossegels in cm usw.

Als Längenmass werden durchwegs cm verwendet, die Fläche wird in dm berechnet.

Beispiel 1: Bekannt sind: a, c, Fläche des Grossegels.
Gesucht wird: b, d, Fockfläche.

Vorgangsweise: Nachschauen unter b: dort ist angegeben:
 $b = \text{Fläche Gross} \times 2 \times 100 : a$. Ich brauche nur die Fläche des Grossegels und die Vorlieklänge, die ja beide bekannt sind, in die Formel einzusetzen und das Ergebnis auszurechnen.

Nachschauen unter d = Fläche Fock $\times 2 \times 100 : c$
Die Fockfläche ist ja noch nicht bekannt, ich suche unter Fläche Fock eine Formel mit bekannten Grössen aus = Nr.2:

$\text{Fläche Fock} = 51,6 (= \text{Gesamtfläche}) - \text{Fläche Gross}$,
rechne mir die Fockfläche aus, und setze den Betrag in die erste Formel ein.

Beispiel 2: Ein Bekannter erzählt mir, sein Boot, das gleiche Modell wie meines, läuft mit einer Verteilung von 62 % Grossfläche und 38 % Fockfläche hervorragend. Ich will mir einen Segelsatz mit 2m Höhe in dieser Verteilung machen, wie gehe ich vor?

Nachschauen unter: $\text{Gross Fläche Nr. 3} = 51,6 \times 62(\%) : 100 = 32$
 $\text{Fock Fläche Nr. 2} = 51,6 - 32 = 19,6$

a ist bekannt = 200 cm.

$b = \text{Fl. Gross}(32) \times 2 \times 100 : a = 32 \text{ cm}$

c: Hier gibt es ein Problem - die Vorlieklänge der Fock muss man wohl oder übel zeichnerisch ermitteln, ich kann wohl sagen: Wenn die Fockvorlieklänge c 126,5cm ist, dann ist die Fockbreite $d = \text{Fläche Fock}(19,6) \times 2 \times 100 : c(126,5) = 31 \text{ cm}$. Ich kann nun den Fockaufhängungspunkt nach der Formel: x (wahrscheinlich um 5cm) + a (200) $\times 0,8 = 164 \text{ cm}$ ausrechnen, muss aber jetzt ausprobieren, ob ich eine Fock mit 126,5 cm Vorlieklänge bei 31cm Tiefe auch unterbringe und das geht am Besten auf einer Zeichnung im Masstab 1 = 10.

Beispiel 3: Ich habe ein Grossegel mit mit 180 cm Vorliek und 35 cm Breite (= 31,5 dm) und hatte mir dazu eine Fock mit 130 cm Vorliek gezeichnet, es stellt sich aber heraus, das ein Vorlieklänge von 126 cm besser passen würde. Wie breit muss die neue Fock sein? (d = ?)

$d = \text{Fläche Fock} \times 2 \times 100 : c$

$\text{Fläche Fock} = 51,6 - \text{Fläche Gross}$

$\text{Fläche Gross} = a(180) \times b(35) : 2 : 100 = 31,5$

$\text{Fläche Fock} = 51,6 - \text{Fläche Gross}(31,5) = 20,1$

$d = \text{Fläche Fock}(20,1) \times 2 \times 100 : c(126) = 31,9$

SEGELBERECHNUNGEN

In der Segelinfo 2/88 habe ich verschiedene Riggs beschrieben, in dieser Nummer möchte ich nun über verschiedene Berechnungsformeln zur Riggingplanung berichten. Es sind zwar durchaus einfache Berechnungen, die sich wahrscheinlich die meisten selber ableiten könnten, aber es ist sicher ganz praktisch, sie einmal fertig zusammengefasst zu bekommen und im Bedarfsfall einfach nachzuschauen und nicht erst lange darüber nachdenken zu müssen.

Ich habe in der Nummer 2/88 einen Segelstich mit einem bestimmten Größenverhältnis Fock : Grosz abgebildet, wenn jetzt aber zum Beispiel jemand ein anderes Verhältnis benötigt, muss er natürlich doch einen neuen Segelstich entwerfen und dabei könnten ihm die Berechnungsformeln zugute kommen.

Nun zur Anwendung, die ich an Hand von ein paar Beispielen erläutern möchte. Es werden in den Formeln Buchstaben verwendet, was die Buchstaben bezeichnen geht aus der Skizze hervor. So ist zum Beispiel: a: die Länge des Vorkieles des Grossegels in cm, b: die Länge der Basis des Grossegels in cm usw.

Als Längeneinheit werden durchwegs cm verwendet, die Fläche wird in dm² berechnet.

Beispiel 1: Bekannt sind: a, c, Fläche des Grossegels.

Gesucht wird: b, d, Fockfläche.

Vorgangsweise: Nachschauen unter b: dort ist angegeben:

$b = \text{Fläche Grosz} \times 2 \times 100 : a$. Ich brauche nur die Fläche des Grossegels und die Vorkieklänge, die ja beide bekannt sind, in die Formel einsetzen und das Ergebnis ausrechnen.

Nachschauen unter d = Fläche Fock $\times 2 \times 100 : c$

Die Fockfläche ist ja noch nicht bekannt, ich suche unter Fläche Fock eine Formel mit bekannten Größen aus = Nr. 2:

Fläche Fock: $21,6 = \text{Gesamtfläche} - \text{Fläche Grosz}$

rechnet mir die Fockfläche aus, und setze den Betrag in die erste Formel ein.

Beispiel 2: Ein Bekannter erzählt mir, sein Boot, das

gleiche Modell wie meines, läuft mit einer Verformung von 62 % Groszfläche und 38 % Fockfläche hervorragend. Ich will mir einen Segelstich mit 2m Höhe in dieser Verformung machen, wie geht ich vor?

Nachschauen unter: Grosz Fläche Nr. 3: $21,6 = 62(2) : 100 = 32$

Fock Fläche Nr. 2: $21,6 - 32 = 19,6$

a ist bekannt = 200 cm.

$b = \text{Fläche Grosz} \times 2 \times 100 : a = 32 \text{ cm}$

! Hier gibt es ein Problem - die Vorkieklänge der Fock muss ein wenig über über zeichnerisch ermitteln, ich kann wohl sagen:

wenn die Fockvorkieklänge c 120,2 cm ist, dann ist die Fockbreite a = Fläche Fock $(19,6) \times 2 \times 100 : c (120,2) = 32 \text{ cm}$. Ich kann nun den Fockaufhängungspunkt nach der Formel: $\frac{1}{2} \text{ (wahrscheinlich um } 2 \text{ cm) } + a (200) \times 0,8 = 164 \text{ cm}$ ausrechnen, muss aber jetzt

ausprobieren, ob ich eine Fock mit 120,2 cm Vorkieklänge bei 21m Höhe auch unterbringen und das geht am Besten auf einer Zeichnung im Maststab 1 = 10.

Beispiel 3: Ich habe ein Grossegel mit mit 100 cm Vorkiel

und 25 cm Breite $(= 21,5 \text{ dm})$ und hätte mir dazu eine Fock mit 120 cm Vorkiel gezeichnet, es stellt sich aber heraus, das ein Vorkieklänge von 120 cm besser passen würde. Wie breit muss die neue Fock sein? (b = ?)

$b = \text{Fläche Fock} \times 2 \times 100 : c$

Fläche Fock = $21,6 - \text{Fläche Grosz}$

Fläche Grosz = $a (100) \times b (25) : 2 = 1250 = 21,5$

Fläche Fock = $21,6 - \text{Fläche Grosz} (21,5) = 0,1$

$b = \text{Fläche Fock} (0,1) \times 2 \times 100 : c (120) = 31,9$

SEGELTECHNIK

1 89/5

Beispiel 4: Ich habe meine Segelsätze im Verhältnis 32 : 19,6 und ich möchte dazupassend ein Sturmsegel mit 140 cm Vorlieklänge bauen, wie gehe ich vor?

Bei einer Vorlieklänge von 140 cm bringe ich nicht mehr die volle Segelfläche auf das Rigg, was meist auch gar nicht erwünscht wäre. Ich kann nun in der Tabelle am Ende des Artikels nachschauen, was eine sinnvolle Grossegelbreite wäre und finde dort 39 cm

$$\text{Fläche Gross: } a (140) \times b (39) : 2 : 100 = 27,3$$

Fläche Fock: Ges.Fl. - Fl.Gros. Nun kenne ich bis jetzt die Gesamtfläche, die ja reduziert ist, noch nicht, wie finde ich sie? Ich kann sie über das %-verhältnis, das ich mir ja von den grösseren Riggs ausrechnen kann, finden.

$$32 : 19,6$$

$$\text{Gross Fl. in \%: } \text{FL Gross } (32) \times 100 : \text{Ges. Fl. } (51,6) = 62 \%$$

$$\text{Fock Fl.: } 100\% - 62\% = 38 \%$$

$$\text{Fock Fl.: } \text{FockFl.\% } (38) : \text{GrossFl.\% } (62) \times \text{Grossfl dm } (27,3) = 16,7$$

$$\text{Ges. Fl.: } = 16,7 (\text{Fockfl.}) + 27,3 (\text{Grosfl}) = 44 \text{ dm}$$

Was noch fehlt ist die Fockbreite. Dazu schaue ich in der Tabelle nach, welche Vorlieklänge ich unterbringen könnte und finde dort 98 cm = c.

$$d = \text{Fl.Fock } (16,7) \times 2 \times 100 : c (98) = 34$$

Ich hoffe, mit diesen Beispielen die leichte Handhabung dieser Formeln demonstriert zu haben. Sollte jemand die Absicht haben, hin und wieder Segel zu bauen, kann er sich diese Seite aufheben und immer wieder darauf nachschauen.

Ich selbst habe mir diese ganzen Formeln in einer Tabellenkalkulation im Computer gespeichert und das hat sich als recht praktisch erwiesen, denn es genügt die Eingabe von 3 - 4 Werten und alles andere wird automatisch ausgerechnet. Ändere ich nun einen Wert, werden auch sofort alle darauf bezogenen Werte neu berechnet - sehr bequem.

Zuletzt möchte ich noch eine Tabelle veröffentlichen, in der bei einer Flächenverteilung GROSS : FOCK = 32 : 19,6 und 30,5 : 21,1 die korrespondierenden Werte a - b - c - d aufgelistet sind.

GROSS : FOCK =

32 : 19,6				30,5 : 21,1				
62% : 38%				59% : 41%				
a	b	c	d	a	b	c	d	Fläche
205,0	31,5	130,0	29,7	205,0	29,7	133,0	31,8	51,6
190	34	125	30,8	190	30	130	35,5	
185	35	122,5	31,3	185	33	125	33,7	
180	36	120	32	180	34	122,5	34,3	
175	37	117,5	32,7	175	35	120	34,9	
170	38	115	33,5	170	36	117,5	35,7	
160	40	110	35,4	160	38	113	37,4	
150	40	106,5	34,5	150	38	111	35,7	48,3
140	39	98	34	140	37	101	35,5	44
130	39	92	34	130	37	95	35	40,5
120	39	84	34	120	37	86,5	35,8	38,5
110	36	81	30	110	34	83,5	31,1	32,5

Ps.: Anregungen zur Ergänzung und Verbesserung werden gerne entgegengenommen.

H. T.

SEGELTECHNIK

1 22/2

Beispiel 4: Ich habe meine Geplante im Verhältnis 32 : 19,6 und ich möchte das gesamte ein Stückmaß mit 148 cm Vorlänge bauen, wie geht es vor?
 Bei einer Vorlänge von 148 cm bringe ich nicht mehr die volle Segelfläche auf das Rig, was jetzt auch gar nicht gewünscht war. Ich kann nun in der Tabelle am Ende des Artikels nachschauen, was eine sinnvolle Grossgröße wäre und finde dort 32 cm
Fläche Gross: a (148) x b (32) : 2 = 237,2
Fläche Fock: Ges.Fl. - Fl.Gross. Nun kann ich die jetzt die Geplante, die ja reduziert ist, noch nicht, wie finde ich sie? Ich kann sie über das 2-Verhältnis, das ich mir ja von den Grossen Rigge ausrechnen kann, finden.
 32 : 19,6
Gross Fl. in 2: Fl. Gross (32) x 148 : Ges. Fl. (21,6) = 62,2
Fock Fl.: 148 x 62,2 = 92,1
Fock Fl.: Fock Fl. (32) : Gross Fl. (62) x Gross Fl. (27,3) = 14,7
Ges. Fl.: = 14,7 (Fock Fl.) + 27,3 (Gross Fl.) = 44 dm
 Was noch fehlt ist die Fockbreite. Dazu schaue ich in der Tabelle nach, welche Vorlänge ich unterbringen könnte und finde dort 98 cm = c.
 $d = Fl. Fock (14,7) \times 2 \times 100 : c (98) = 34$
 Ich hoffe, mit diesen Beispielen die leichte Handhabung dieser Formeln demonstriert zu haben. Sollte jemand die Absicht haben, hin und wieder Segel zu bauen, kann er sich diese Seite ausbilden und immer wieder darauf nachschauen.
 Ich selbst habe mir diese ganzen Formeln in einer Tabellenkalkulation im Computer gespeichert und das hat sich als recht praktisch erwiesen, denn es genügt die Eingabe von 3 - 4 Werten und alles andere wird automatisch ausgerechnet. Andere ich nur einen Wert, werden auch sofort alle darauf bezogenen Werte neu berechnet - sehr bequem.

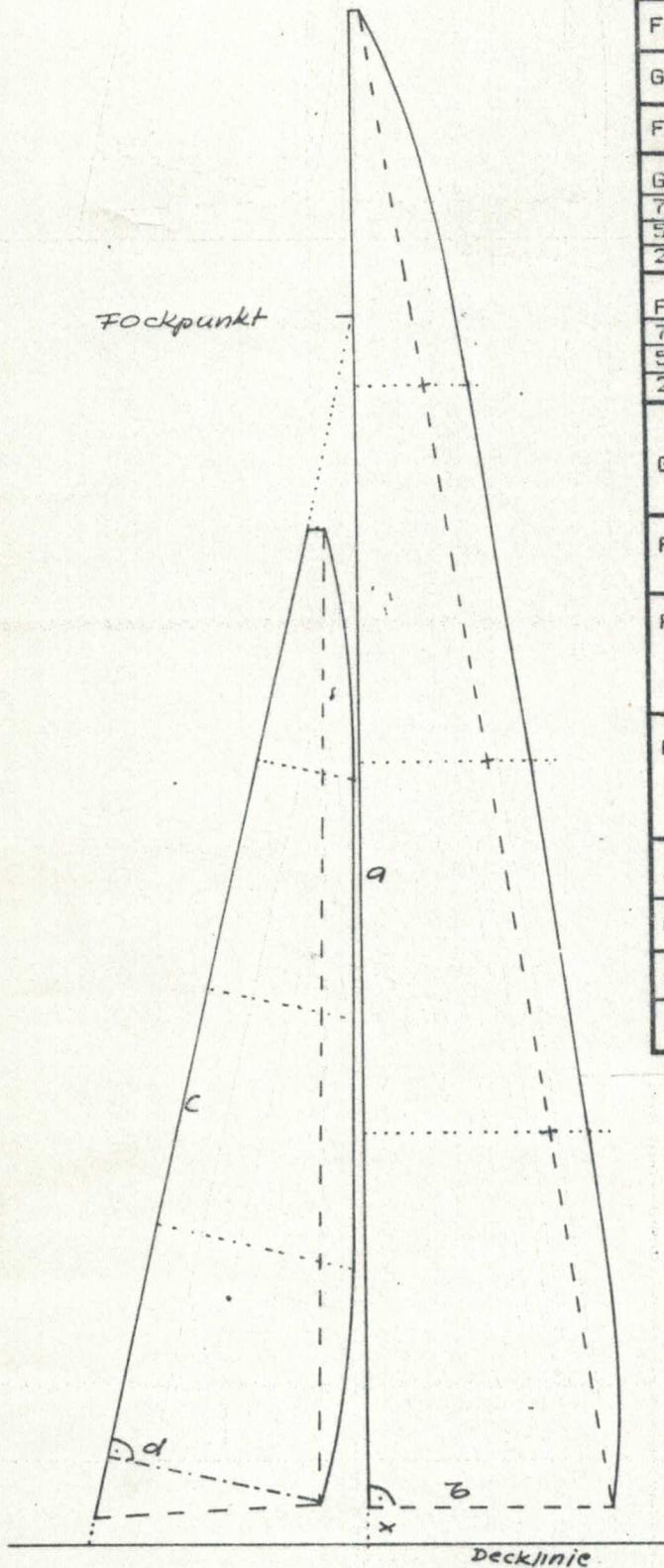
Zuletzt möchte ich noch eine Tabelle veröffentlichen, in der die Flächenverteilung GROSS : FOCK = 32 : 19,6 und 32 : 21,6 die korrespondierenden Werte a - b - c - d aufgeführt sind.

GROSS : FOCK *

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
116	36	81	38	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34	119	34
126	46	106,5	34,5	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38	126	38
146	56	98	34	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37	146	37
156	66	92	34	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37	156	37
166	76	84	34	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37	166	37
176	86	74	34	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36	176	36
186	96	64	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34	186	34
196	106	54	34	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33	196	33
206	116	44	34	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32	206	32
216	126	34	34	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31	216	31
226	136	24	34	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30	226	30
236	146	14	34	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29	236	29
246	156	4	34	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28	246	28
256	166	0	34	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27	256	27
266	176	0	34	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26	266	26
276	186	0	34	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25	276	25
286	196	0	34	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24	286	24
296	206	0	34	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23	296	23
306	216	0	34	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22	306	22
316	226	0	34	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21	316	21
326	236	0	34	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20	326	20

Eintragungen zur Ergänzung und Verbesserung werden gerne entgegengenommen.
 H.T.

129/16



GROSSFL. = $a \times b : 2 : 100 =$ Fläche in dm

FOCKFL. = $c \times d : 2 : 100 =$ Fläche in dm

GESAMTFL. = Fläche Gross + Fläche Fock

Fockpunkt = $(x + a) \times 0,8 =$ Höhe in cm

Gross: b

75 % : $b \times 0,75 + 6,3 =$ Breite bei 75 % /cm

50 % : $b \times 0,5 + 7,2 =$ " " 50 % "

25 % : $b \times 0,25 + 7,2 =$ " " 25 % "

Fock: d

75 % : $d \times 0,75 + 5,5 =$ Breite bei 75 % /cm

50 % : $d \times 0,5 + 6 =$ " " 50 % "

25 % : $d \times 0,25 + 6 =$ " " 25 % "

Grossfl. in % = $\frac{\text{Gr. Fläche dm} \times 100}{\text{Ges. Fl.}}$
 $= 100 - \text{Fockfl. in \%}$

Fockfl. in % = $\frac{\text{F. Fläche dm} \times 100}{\text{Ges. Fl.}}$
 $= 100 - \text{Grossfl. in \%}$

Fläche Gross = 1. $a \times b : 2 : 100 =$ Fl. in dm
 2. $\text{Ges. Fl.} - \text{Fl. Fock} =$
 3. $\text{Ges. Fl.} \times \% \text{ Gross} : 100 =$
 4. $\text{Gr. Fl \%} : \text{Fockfl \%} \times \text{Fockfl. dm}$

Fläche Fock = 1. $b \times c : 2 : 100 =$ Fl. in dm
 2. $\text{Ges. Fl.} - \text{Fl. Gross} =$
 3. $\text{Ges. Fl.} \times \% \text{ Fock} : 100 =$
 4. $\text{Fockfl \%} : \text{Gr. Fl \%} \times \text{Gr. Fl. dm}$

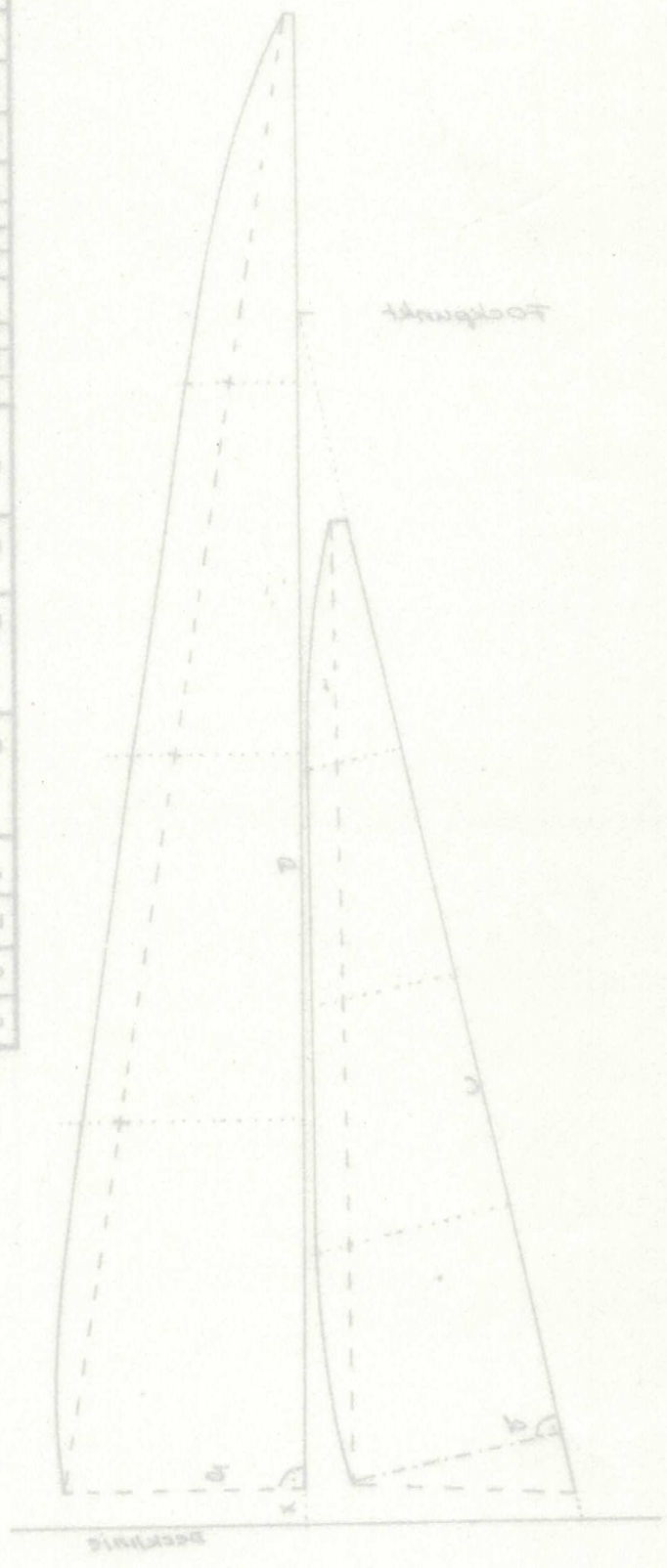
$a = 1. \text{ Fl. Gross} \times 2 \times 100 : b$

$b = 1. \text{ Fl. Gross} \times 2 \times 100 : a$

$c = 1. \text{ Fl. Fock} \times 2 \times 100 : d$

$d = 1. \text{ Fl. Fock} \times 2 \times 100 : c$

<p>GROßFL. = $a \times b : 2 : 100 =$ Fläche in dm</p>	
<p>FOCKFL. = $c \times d : 2 : 100 =$ Fläche in dm</p>	
<p>GESAMTFL. = Fläche Grose + Fläche Fock</p>	
<p>Fockpunkt = $(x + a) \times 0,8 =$ Höhe in cm</p>	
<p>Grosz:</p>	
75 %	$b \times 0,75 + 0,3 =$ Breite bei 75 % lcm
50 %	$b \times 0,5 + 0,3 =$ " " " " " "
25 %	$b \times 0,25 + 0,3 =$ " " " " " "
<p>Fock:</p>	
75 %	$d \times 0,75 + 0,3 =$ Breite bei 75 % lcm
50 %	$d \times 0,5 + 0,3 =$ " " " " " "
25 %	$d \times 0,25 + 0,3 =$ " " " " " "
<p>Groszfl. in % = Gr. Fläche dm x 100 : Ges. Fl. = 100 - Fockfl. in %</p>	
<p>Fockfl. in % = F. Fläche dm x 100 : Ges. Fl. = 100 - Groszfl. in %</p>	
<p>Fläche Grose = 1. $a \times b : 2 : 100 =$ Fl. in dm 2. Ges. Fl. - Fl. Fock = 3. Ges. Fl. x % Grose : 100 = 4. Gr. Fl. : Fockfl. x Fockfl. dm</p>	
<p>Fläche Fock = 1. $b \times c : 2 : 100 =$ Fl. in dm 2. Ges. Fl. - Fl. Grose = 3. Ges. Fl. x % Fock : 100 = 4. Fockfl. : Gr. Fl. x Gr. Fl. dm</p>	
a =	1. Fl. Grose x 2 x 100 id
b =	1. Fl. Grose x 2 x 100 id
c =	1. Fl. Fock x 2 x 100 id
d =	1. Fl. Fock x 2 x 100 id



INTERNATIONAL MODEL YACHT RACING UNION

FIXTURES - 1989/90

DATE	COUNTRY	PLACE	HOST CLUB	EVENT	CLA
Mar 19	Australia	Boondall	Nth Brisbane MYC	State Championship	R
" 24	"	Hamilton	Victorian MY Council	" "	R
" 25/26	"	"	" "	" "	R
" 26	"	"	" "	" "	R
Apr 8/9	"	Mobart	Risdon Brook MYC	" "	R
" "	Germany	Neuss	SMC Neuss	Ranking List	RM/
" 9	Italy	Udine	Ass. Sport Nautilago	Alto Adriatico Cup	R
" 15/16	Germany	Berlin	MYC Berlin	Ranking List	RM/
" 29/					
May 1	Portugal	Quinta Algarve	Cimav	Mini Algarve Cup	R
Apr 29/					R
May 7	Austria	Wolfgangsee	AMV	Int. Regatta (R10r &	
Apr 30	Australia	Carbrook	Queensland MBC	State Championship	R
May 6/7	England	Birkenhead	Birkenhead MY & PC	National "	R
" 20	Finland	Tampere	TRCV	Tampere Cup	R
" 20/21	Norway	Malmøya, Oslo	NMS	VVV Trophy	R
" 26/28	Italy	Lako Osilia	Tigullio VMC	International Cup	R
" 27/29	England	Rhyl	North Wales MYC	National Championship	R
" 27/28	Australia	Perth	Perth MYC	State Championship	R
Jun 10/11	"	Townsville	Townsville MMC	" "	R
" 10/11	Holland	Spaarnwoude	MJVS	Mill Lake Trophy	R
" 17/18	Finland	Helsinki	GSS	Ekstrom Cup	R
" 24/25	Norway	Malmøya, Oslo	NMS	Midsummer Festival	R
" 24/25	Portugal	Campo Maior	CM De Campo Maior	Int. Trophy of Caia	R
Jul 29/30	Australia	Launceston	Northern Tasmania	State Championship	E
" 29/					
Aug 4	England	Fleetwood	Fleetwood MY & PBC	National Championship	A
Aug 5/6	Norway	Malmøya, Oslo	NMS	Nordic Championship	R
" 12/13	Australia	Devenport	North West MYC	State Championship	R
" 13	Finland	Hanko	HSF	Hango Regatta	R
" 19/20	Norway	Malmøya, Oslo	NMS	Norwegian Champs.	R
" 27	Finland	Espoo	MV	Kulinar Cup	R
Sep 2/9	Italy	Orbetello	Soc. Canottieri	European Championship	R
" 5/12	Switzerland	Champex	MYC Geneva	International Regatta	R
" 8/10	Austria	Achensee	AGSMV	Achen Cup	R
" 16/17	Australia	Launceston	Northern Tasmania	State Championship	R
" 16/17	"	Perth	Perth MYC	" "	R
" 16/17	Germany	Hamburg	MYC Scharnebeck	Ranking List	R
" 23	Scotland	Mussleburgh	SMYA	Boussy Medallion	R
" 23/24	Japan	Lake Miyoshi	NMYA	All Nippon selected (R
" 23/24	Holland	Spaarnwoude	MJVS	RC Yacht Competition (R
" 24	Finland	Helsinki	BBK	Dutch Open Champs.	R
" 24	Finland	Helsinki	BBK	Whittrask Cup	R
Oct 7/8	Portugal	Cascais	CN de Cascais	International Trophy	R
" 7/14	South Africa		Transvaal MYA	National Championship	R
" 21/22	England	Birmingham	Birmingham MBC	National Championship	R
" 21/22	Germany	Neuss	SMC Neuss	Ranking List	R
" 22	Holland	Den Bosch	MJVS	Oosterplas Trophy	R
" 28/29	Germany	München	MYC München	Ranking List	R
" 29	Australia	Bundaberg	Bundaberg MMC	State Championship	E
Nov 3/4/5	Monaco	Monaco	F.M.M	Monte Carlo Cup	RM
" 28/29	Japan	Lake Kawaguchi	NMYA	National Championships	RM
1990					
Jan 5/7	Australia	Canberra	Canberra MYC	National Champs.	R10R
" 8/10	"	"	"	" "	RM
" 11	"	If required by	entries - otherwise	lay-day	RM
" 12/13	"	Canberra	Canberra MYC	National Champs.	RA

PLEASE NOTE THAT THE EUROPEAN R10R CHAMPIONSHIP DUE TO BE HELD IN DENMARK THIS YEAR HAS BEEN CANCELLED BECAUSE THE DANSK MODELBODS UNION HAS INSUFFICIENT FUNDS TO HOST THE EVENT.

For further details of the above events, please write to: N.D. Hatfield,
26 Shanklin Drive,
Westcliff-on-Sea,
Essex, SS0 2XU
England.



AUSSCHREIBUNG
zur
BAVARIA-Regatta vom 21. April bis 23. April 1989
(Ranglistenregatta für NAVIGA)

- Veranstalter:** MYC Modell-Yacht-Club München e. V.
- Ort:** München-Unterföhring, Feringa-See
(Unterkunft der Wasserwacht)
- Klassen:** F 5 - M und 10 R
- Registrierung:** 21.4./22.4.1989, 9.00 bis 10.00 Uhr
- Start:**
21.4.1989, 10.30 Uhr F 5 - 10 R open end
22.4.1989, 11.00 Uhr F 5 - M open end
23.4.1989, 10.00 Uhr F 5 - M Ende: 14.00 Uhr
- Regattaablauf:** Flottensystem; Austragungsmodus nach NAVIGA-Regeln 1988
Die Wertung als Ranglistenregatta erfolgt getrennt.
- Quarze:** Für die Teilnahme sind 4 Quarz-Paare erforderlich.
- Protestgebühr:** 30,-- DM (für schriftlichen Protest)
- Startgebühr:** 15,-- DM, für Jugendliche 10,-- DM
- Meldeschuß:** 9. April 1989 (Poststempel)
- Meldeanschrift:** Peter Nachreiner, Trogerstraße 29,
8000 München 80, Tel.: 089 / 47 73 58
- Preise:** Die ersten drei Sieger erhalten einen Pokal;
alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
- Unterkunft:** Die Zimmerreservierung ist von den Teilnehmern selbst vorzunehmen.
Nahegelegene Hotels/Pensionen sind auf dem beigefügten Lageplan aufgeführt.
Camping ist am Regattagelände nicht möglich.
- Parkplätze:** Parkplätze sind für die Teilnehmer in ausreichender Anzahl vorhanden.
- Verpflegung:** Gaststätte am Regattagelände

Bei Unfällen wird keine Haftung übernommen.

Mast- und Schotbruch
MYC München e. V.

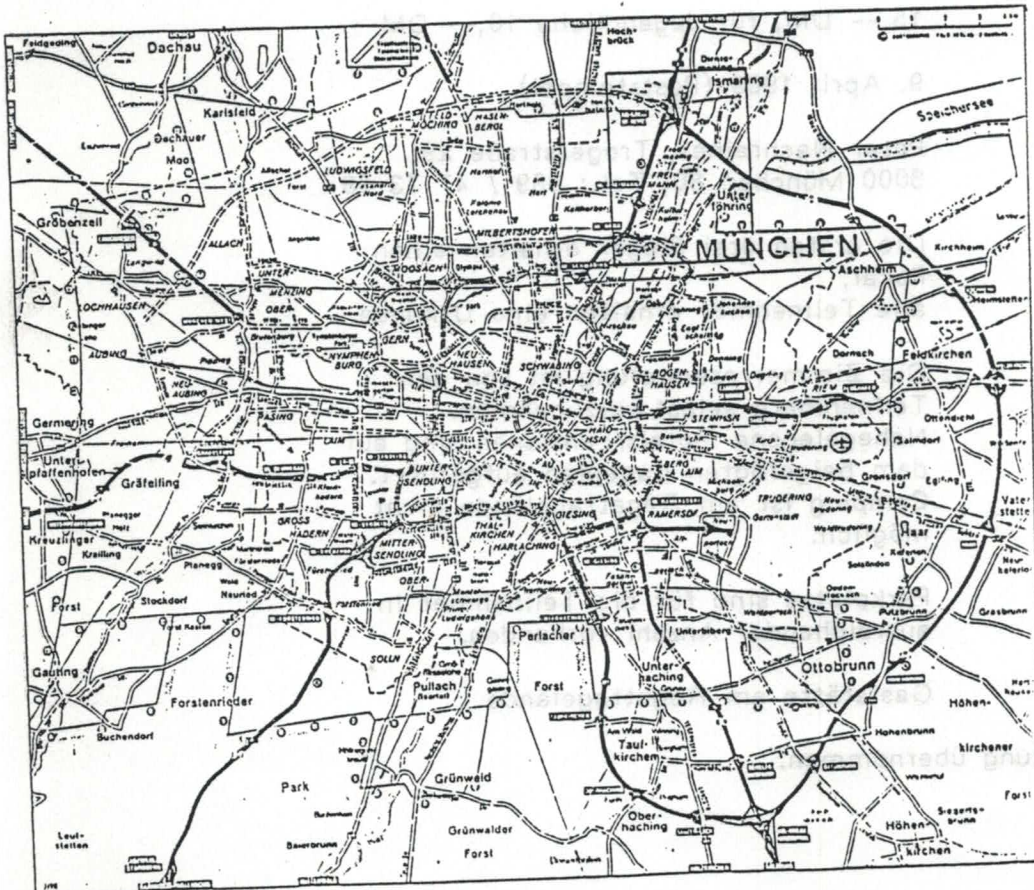


M Y C - München e. V. - BAVARIA-Regatta vom 21.4. bis 23.4. 89

MELDUNG

Name: Vorname:
 Wohnort: Straße:
 Tel. Nr.: Quarze:
 Segel-Nr.:
 Verein:

Unterschrift



Hotel - Pension	Telefon
1 Hotel Gocklwirt Unterföhring Münchner Straße 73	089 / 950 38 87
2 Hotel zur Post Unterföhring Münchner Straße 79	089 / 950 220
3 Neuwirt Unterföhring Münchner Straße 112	089 / 950 37 69
4 Soller Ismaning Münchner Straße 54	089 / 962 31
5 Gasthof zur Post Ismaning Hauptstraße 7	089 / 962 01
6 Hotel Neuwirt Ismaning Schloßstraße 7	089 / 961 62
7 Hotel Fischerwirt Ismaning Schloßstraße 17	089 / 961 53

E I N L A D U N G und A U S S C H R E I B U N G
zur internationalen freundschaftlichen
F R Ü H L I N G S R E G A T T A in S C H R E M S
vom 6. bis 7. Mai 1989

Ort: Eliasteich-Schrems, NÖ

Zeit: Von Samstag 6.5.1989-
Registrierung v.8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
10.00 Wettbewerbsbeginn
bis Sonntag 7.5.1989

Startberechtigung: Mitglieder des AÖSMV, sowie Mitglieder eines
der NAVIGA angeschlossenen Landesdachverbandes.

Startgebühr: pro Boot und Klasse öS 100.- [sen]
öS 50.- [jun]

Nennung: bis spätestens 21.4.1989 mit beiliegendem
Nennblatt schriftlich an
Karl HARRER sen.
Hoffeldstrasse B
A-3943 SCHREMS

Ausgeschriebene Klassen: F1E-1kg, F1E+1kg, F1V 3.5, F1V 6.5, F1V 15,
F3 E, F3 V, FSR-Eco.-Bauk. FSR-Eco.Expert.

Unterkünfte: Bitte lt. beiliegender Liste selbst besorgen.

Wettkampfleitung: Karl Harrer sen.

Schiedsrichter: Dir.Franz Hofbauer, Karl Harrer jun.

Wettkampfsekretär: Marianne Harrer

Sportliche Bedingungen: letzte aktuelle Ausgabe der NAVIGA Regeln mit
aktuellen Neuerungen. Für Eco.- 4 Quarzpaare.

Ehrenpreise: Fokale

Ehrenschutz: Bürgermeister Franz ABLEIDINGER
Vize - Bgm. Walter HAAS

Obmann des MEC-Bau-Holz- SCHREMS
eh. Karl HARRER sen.

Karl Harrer sen.



ACHTUNG ECONOMY FAHRER !

Ab 1989 bitte nachstehende **NEUERUNGEN** beachten !!!!!!!!!!!!!

ECONOMY-Baukasten

1. Nur im Fachhandel erhältliche Rümpfe [ABS]
2. Serienmässiger ungeöffneter Motor [Mabuchi 540, 550, EF 76]
3. max. 8 NC-Akkus [Sub-C-Zelle]
4. Renndauer 5 Min. + letzte Runde
5. Nummerntafelhalterung wie FSR-E
6. Mindestgewicht 1 kg
7. keine galvanischen Verbindungen zwischen Fahr- und Empfängerakku.
8. kein elektronischer Fahrtregler.

ECONOMY-Expert

1. Rumpfform sowie Material frei wählbar
2. Ferrit-Magnet Motor
3.]
4.]
5.] wie Baukastenregel
6.]
7.]
8. elektronische Regler sind erlaubt.

SÄMTLICHE bisher gültigen **REGELN** sowie **BESCHRÄNKUNGEN** werden hiemit
 per 1.1.1989 **A U F G E H O B E N !**

Karl Harrer jun.

Vizepräsident d. AÖSMV

N E N N B L A T T
 für die Int. Frühlingsregatta
 vom 6. bis 7. Mai 1989 in SCHREMS
 ++++++

Zuname: Vorname: Geb. Datum:

Anschrift:

Ich starte in folgenden Klassen: F1E-1kg, F1E+1kg, F1V3.5, F1V6.5, F1V15,
 F3E, F3V, FSR-Eco. Bauk., FSR-Eco. Expert.

Senderquarze: ... ; Frequenz:

Nicht zutreffendes
 bitte streichen!

Unterschrift:

.....



**FREMDENERKEHRSBETRIEBE
in Schrems**

HOTELS und GASTHÖFE mit Fremdenzimmer

GASTHAUS SCHÖNAUER Margit
Schulgasse 12 Tel. 291

Ganztägig warme Küche, Espresso, neuer Saal für Reisegesellschaften; das Weinhaus der Stadt mit Weinen von den besten Rieden der Wachau; beliebtes Ausflugs-gasthaus.

8 Zweibettzimmer mit Dusche und WC bzw. Bad und WC -

HOTEL POST - Inh.: Ernst Rössler
Hauptplatz 5 Tel.: 226

Größter Hotelbetrieb im Ort mit 33 modernst eingerichteten Fremdenzimmern mit Bad und WC, Zentralheizung; ganztägiger Küchenbetrieb - Grillspezialitäten; Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften jeder Größe; moderne Gast- und Gesellschaftsräume, gemütliches Kellerstüberl, Bar, neuer Saal für Hochzeiten und Unterhaltungen, Farbfernseher, Stereoanlage, Espresso.

WALDVIERTLER HOF - Inh.: Lothar Stinauer
Hotel-Restaurant-Cafe
Hauptplatz 8 Tel. 290

7 Einbettzimmer, 2 Zweibettzimmer, alle mit fließendem Kalt- und Warmwasser sowie Dusche; Zentralheizung, eigene Sauna, Hausmannskost, ganztägig warme Küche, hausgemachte Mehlspeisen, Grillspezialitäten, Waldviertler Spezialitäten, Wiener Küche, Verpflegungsmöglichkeiten für Reisegesellschaften, Speisesaal für ca. 40 bis 150 Personen; Kellerstüberl

PRIVATZIMMER

GRUBER JOHANN, Budweiser Str.48/Tel.61184

2 Zweibettzimmer, 1 Einbettzimmer, 1 Mehrbettzimmer; Zentralheizung, Bad

GRÜNBOCK Maria, J.-Widy-Str.20 / Tel.565

1 Einbettzimmer, 1 Zweibettzimmer, Bad und Dusche

KEMMINGER Johanna, Dr.F.-Siller-Str.14

2 Zweibettzimmer, Zentralheizung

MEIXNER Johann, Zwiemannsbusch/ Tel.61004

1 Zweibettzimmer, 1 Dreibettzimmer, Bad und Dusche; Frühstück

WEINSTABL Karl u. W., Flurg.2 / Tel.62744

2 Zweibettzimmer, Zentralheizung, Bad/WC und Dusche

BRENNER Christl, Eugenia 67

2 Zweibettzimmer, 1 Einbettzimmer, Bad/WC Warm- und Kaltwasser

BINDER JOHANN, Pürbach 10 / Tel. 8201

2 Zimmer mit 6 Betten, Frühstück
Möglichkeiten zu schönen Spaziergängen

OBERBAUER Johann, Kottinghörmanns 3
Tel.62113

3 Zweibettzimmer, Bad/Dusche/WC

PREISEL Robert, Kottinghörmanns 5
Tel.62114

2 Wohnungen mit Zentralheizung, Kalt- und Warmwasser, Bad/WC
Urlaub am Bauernhof

SCHALKO Karl, Kiensaß 4 / Tel. 394

3 Zweibettzimmer, Duschen
Frühstück

A u s k u n f t : Stadtgemeinde Schrems
Hauptplatz 19
A-3943 Schrems
Tel.: 02853/454-0*



AUSSCHREIBUNG
zur

15. Pfingstregatta am Tachinger See
mit Wertung zur Rangliste

Veranstalter: Modellbauclub Traunstein e.V.
Ort: Tachinger See, Campingplatz Taching
Datum: 13. Mai - 15. Mai 89
Klasse: F5-M
Meldeanschrift: Robert Kempf Wasserburgerstr. 37
8220 Traunstein Tel. 0861/7647

Meldeschluß: 30. April 1989
Registrierung: 13. Mai von 9 Uhr bis 10.30 Uhr
Start: 13. Mai um 11.30 Uhr
Startgebühr: Erwachsene 15.00 DM, Jugendliche 10.00 DM
Wettkampfregelein: Flottensystem, Austragungsmodus Navigaregeln 1988
Segleranweisungen werden vor dem Start ausgegeben
Protestgebühr: 30,00 DM (schriftlicher Protest)
Preise: Preise für die ersten 10 Plätze, 1 Mannschaftspreis.
1-3 Platz Jugendwertung, Urkunden für alle Teilnehmer
Unterkunft: Selbst zu bestellen über Verkehrsverein Taching
Tel. 08681/580 oder 1444
und Campingplatz am Wettbewerbsgelände
Verpflegung: Campingplatz Gaststätte

Für Unfälle übernimmt der MEC Traunstein keine Haftung.

Mast und Schotbruch
MBC Traunstein e.V.
Segelreferent

ANMELDUNG		Zur Pfingstregatta am Tachinger See 1989	
Vor u. Familien Name			
Anschrift des Starters			
Segelkennzeichen	Geburtsdatum		
BITTEN UM EINHALTUNG! DANKE		AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN BENÖTIGEN WIR DIE DERZEIT GÜLTIGEN KANÄLE.	
Quarze/Frequenz	AM/AMS-S	FM/FMS	UHF
27 MHZ			
40 MHZ			
72 MHZ			
433-434 MHZ			
Einzelgenehmigung			

DEBRECEN NAGYDÍJ
 Nemzetközi FSR hajómodell verseny
 1989. május 19-21.



Debrecen. Magyarország
 GROSSPREIS der STADT DEBRECEN
 18-21. May. 1989.
 Debrecen. Ungarn.

Nevezési lap
 Nominierungskarte

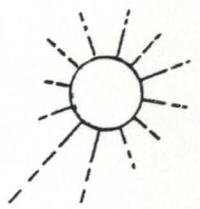
1. Ország
Land
2. Neve
Name
3. Születési év, hó, nap
Geburtsdatum
4. Lakcím
Adresse
5. Kategória
Kategoria FSR V 3,5 FSR V 6,5 FSR V 15 FSR H -6,5
6. Frekvenciák
Frequenzen

27 MHz

40 MHz

Sorsz. Nr.	Csatorna sz. Kanale:	Sorsz. Nr.	Csatorna sz. Kanale:
1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
4.		4.	

DEBRECEN, 1989. MÁJUS 19 - 21.



Einladung zum SILBERSCHÄKEL - Wettbewerb des MYC-WIEN



Veranstalter: Mini Yacht Club - Wien
Termin 10. Juni - 11. Juni 1989
Ort Neue Donau -
Klasse F 5 - M
Startgebühr ÖS 100,-- pro Person
Nennschluß 29. Mai 1989 oder telefonisch mit Quarzangaben
Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten

PROGRAMM: Sa 10.6. ab 12 Uhr Registrierung
Beginn ca 14 Uhr - open end
So 11.6. Beginn 10 Uhr
ca 15 Uhr letzter Start der Grupp - A -
anschl. Auswertung und Siegerehrung am
Wettbewerbsgelände

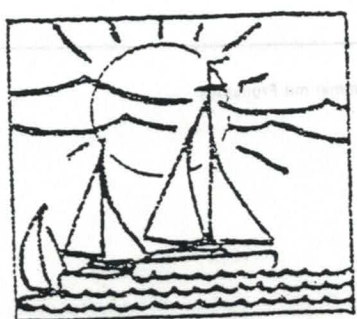
Anmeldung für Silberschäkel - 10. Juni - 11. Juni 1989

NAME.....

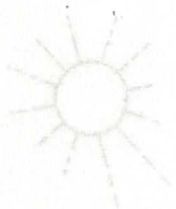
ANSCHRIFT.....

Dauerstartnummer..... Frequenz..... Quarze.....

Datum..... Unterschrift.....



Nennung senden an:
Dorothea Schmidt
Fröhlich 21-23/1/5
1230, Wien



ANMELDUNG UND ZIMMERRESERVIERUNG

für das

INT. GRAUPNER BOOTSMEETING 1989

im Rahmen der 6. Internationalen Modellsportwoche Pörschach 1989

25. - 28. MAI '89

VORLÄUFIGER GROBZEITPLAN für die 3. STAATSMEISTERSCHAFTEN d. AÖSMV

Donnerstag	25. Mai 1989	Anreise und Registrierung v. 10-12 Uhr Wettkampfbeginn 13 Uhr FSR V;
Freitag	26. Mai 1989	FSR V, anschließend ausgeschriebene Klassen
Samstag	27. Mai 1989	ebenfalls ausgeschriebene Klassen
Sonntag	28. Mai 1989	Klasse F4 - Siegerehrung und Abreise.



Ich ersuche um Zimmerreservierung für die Zeit von bis

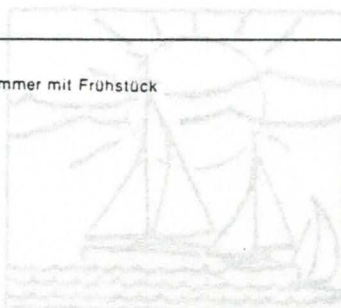
- | | | | |
|---------------------------------------|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | <input type="checkbox"/> mit Frühstück | <input type="checkbox"/> oder Halbpension | <input type="checkbox"/> oder Vollpension |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> mit Frühstück | <input type="checkbox"/> oder Halbpension | <input type="checkbox"/> oder Vollpension |

Preiswunsch öS.

- Hotel Pension Gasthof Frühstückspension Privatquartier Ferienwohnung

● = Vollpension ▲ = Halbpension ○ = Zimmer mit Frühstück

Zutreffendes bitte ankreuzen



Bitte einsenden an:
Kurverwaltung Pörschach am Wörther See
Hauptstraße 153
A-9210 Pörschach

AUSSCHREIBUNG der 3. STAATSMEISTERSCHAFTEN des AÖSMV
im Rahmen der 6. Internationalen Modellsportwochen
vom 25. bis 28. Mai 1989 in Pörschach/Wörthersee

1. Veranstalter: Pörschacher Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.
A-9210 Pörschach, Hauptstrasse 153
2. Durchführung: Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbau-
verband
3. Ort, Zeit, Datum: Wörthersee, Pörschach vom 25.-28. Mai 1989
4. Klasseneinteilung: F1E-1kg, F1E+1kg, F1V 3.5, F1V 6.5, F1V 15, F2,
F3E, F3V, F4a, Eco.Expert, Eco.Baukasten,
FSR E-2kg, FSR E+2kg;
=====
- A C H T U N G ! FSR V 3.5, FSR V 6.5 und FSR V 15 wird als
Internationale Qualifikationsregatta für die
FSR-WM 1990 in Österreich [Schrems] gewertet.
=====
5. Anschrift und Anmeldeschluss: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A-1230 WIEN
bis spätestens 28. April 1989 [Poststempel]
=====
6. Wettkampfregeln: lt. NAVIGA letzte aktuelle Ausgabe
7. Ehrenpreise: Pokale, Medaillen.
8. Unterkünfte: Bitte mit angeschlossenem Meldeformular buchen.

MELDEFORMULAR für die STAATSMEISTERSCHAFTEN
der Klassen Motore vom 25.-28. Mai 1989 in Pörschach

Zuname: Vorname: Geb. Datum:

Anschrift:

Ich starte in folgenden Klassen: F1E-1kg, F1E+1kg, F1V3.5, F1V6.5, F1V15,
F2, F3E, F3V, Eco-Expert, Eco-Baukasten,
FSR E-2kg, FSR E+2kg;

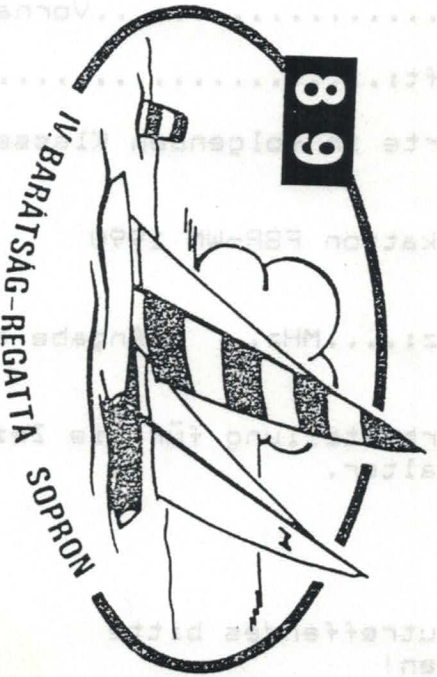
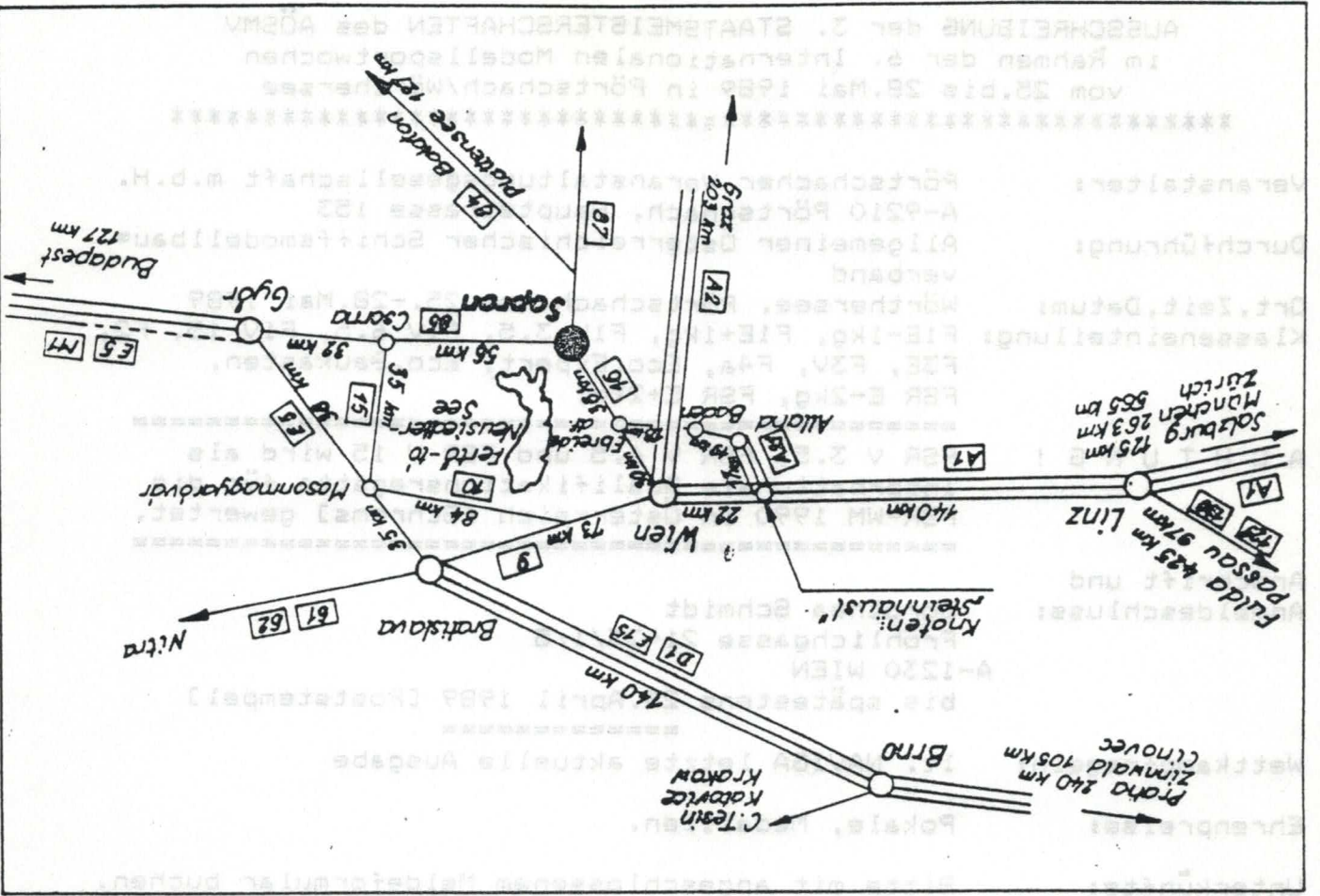
Qualifikation FSR-WM 1990 FSR V 3.5, FSR V 6.5, FSR V 15.

Frequenz: MHz. Angabe der 4 Quarze für FSR Klassen :

Quartierbestellung für die Zeit vom bis lt. Anhang durch den
Veranstalter.

Nicht zutreffendes bitte
streichen!

Unterschrift Teilnehmer:
.....



5. BARÁTSÁG-REGATTA



KÍRÁS

AUSSCHREIBUNG

Vor- u. Familien-
name

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Ich starte in Kl. **40**

Segelkennzeichen

Trägerfrequenz

Quarznummer

Klub u. Adresse

Reisepass Nr.

Sonstiges

Datum

Unterschrift

Bitte Wenden !

Begleiter:

Das Wettbewerbsgelände befindet sich in der Grenzzone. Um die Eintrittsgenehmigung zu besorgen zu können, benötigen wir folgende Angaben der Teilnehmer und eventuellen Begleiter:
Reisepass Nr. der Starter:

Name	Geburtsdatum	Adresse	Pass Nr.

30 JAHRE - NAVIGA 35 JAHRE - AÖSMV

AUSSCHREIBUNG INTERNATIONALER FSR/V/H WETTBEWERB SCHREMS 10.-15.8.1989
 =====

- 1. Veranstalter: Österreichischer-Schiffsmodellbau-Verband
Mitglied der NAVIGA
- 2. Durchführung: Modellbauclub ÖGJ Bau-Holzarbeiter Schrems
- 3. Ort, Zeit, Datum: Eliasteich Schrems vom 10.-15.8.1989
- 4. Registrierung: am 10.8. ab 13 Uhr bis 19 Uhr und
am 11.8. von 9 Uhr bis 11 Uhr
- 5. Klasseneinteilung: FSR V 3.5, FSR V 6.5, FSR V 15; Senioren/Junioren
FSR H 3.5, FSR H 7.5, FSR H 15; Senioren/Junioren
- 6. Teilnahmebedingungen: Nur Mitglieder eines der Naviga angeschlossenen
Landesdachverbandes
- 7. Wettkampfbestimmungen: aktuelle NAVIGA Regeln mit Neuerungen
- 8. Frequenzen: 27 MHz, 40 MHz, 433 MHz;
- 9. Training: am 10.8. ab 15 Uhr bis 18 Uhr und
am 11.8. von 9 Uhr bis 11 Uhr am Eliasteich
- 10. Hauptschiedsrichter: Präsident der NAVIGA Hr. Zoltan DOCKAL [CSSR]
- 11. Ehrenpreise: Pokale
Die Klasse FSR V 15 wird als WOLFGANG KLEINER
GEDENKRENNEN durchgeführt. Der Sieger erhält den
Wanderpokal, der nach 2 maligem Gewinn in dessen
endgültigen Besitz übergeht.
- 12. Anmeldung, Anschrift, Startgebühren: MBC Bau-Holz Senioren 6S 70.-/Boot/Klasse
Karl HARRER sen. Junioren 6S 35.-/Boot/Klasse
Hoffeldstrasse 8
A-3943 SCHREMS Tel. 02853/6854 oder 61142
- 13. Bankverbindung: RAIBA Oberes Waldviertel-Bankstelle Schrems
BLZl.: 32415 PSK Nr.: 4 345 761 KontoNr. 7666
- 14. Unterkunfts- und Verpflegungsbestellung
Meldeschluss: Die detaillierten Angebote sind auf dem Melde-
formular ersichtlich. Die Anmeldung sowie die
Überweisung sämtlicher Gebühren auf die Melde-
adresse/Konto ist bis spätestens 1.6.1989
vorzunehmen. KEINE NACHNENNUNGEN! =====

Wir laden alle Sportfreunde recht herzlich ein, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, um die örtlichen Gegebenheiten der FSR WM 1990 kennen zu lernen.

eh. Dir. Franz HOFBAUER
Präsident des AÖSMV

eh. St.r.a.D Karl HARRER sen.
Obmann des MBC Schrems

Schrems, Februar 1989



MELDEFORMULAR INTERNATIONALER FSR-WETTBEWERB
10.-15.8.1989 SCHREMS

Zuname:..... Vorname:..... Geb.Tag:.....

Adresse:..... Dauerstartnummer:.....

Ich starte in Klasse[n] FSR V 3.5, FSR V 6.5, FSR V 15.
FSR H 3.5, FSR H 7.5, FSR H 15.

Geschlecht: männlich weiblich Frequenz:MHz.

Alter: Senior Junior Quarze:

Anreise am mit Auto , mit Bahn , sonstig......

Unterkunfts-und Verpflegungsreservierung für die Zeit
vom bis für ... Person[en].

Städtische Schloss-Pension: 2,3,4,5,6 Bett-Appartements mit Dusche/WC
stehen zur Verfügung. Die Vollpension beinhaltet : Nächtigung/
Frühstück/Mittag-und Abendessen inkl. 1 Getränk.

Hotels: In Schrems sowie im Umkreis von ca.5 Kilometern stehen Hotels
mit 1,2,und Mehrbettzimmer mit Dusche/WC zur Verfügung.

Camping:Ein neuer Camping-Platz mit sämtlichen Sanitäreanlagen steht
ebenfalls zur Verfügung, [ca.40 Stellplätze] 7 km von Schrems.

Preise/Person/Tag

Schloss-Pension:	VP	öS	300.-	X	..	Tage	X	..	Personen	=	öS.....
Hotel:	HP	öS	350.-	X	..	Tage	X	..	Personen	=	öS.....
	VP	öS	400.-	X	..	Tage	X	..	Personen	=	öS.....
Camping:je Platz/Nacht		öS	100.-	X	..	Nächte				=	öS.....
Erwachsener		öS	50.-	X	..	Nächte	X	..	Personen	=	öS.....
Kind bis 15 J.		öS	25.-	X	..	Nächte	X	..	Kinder	=	öS.....
Nenngeld:		öS-	X	..	Klassen				=	öS.....

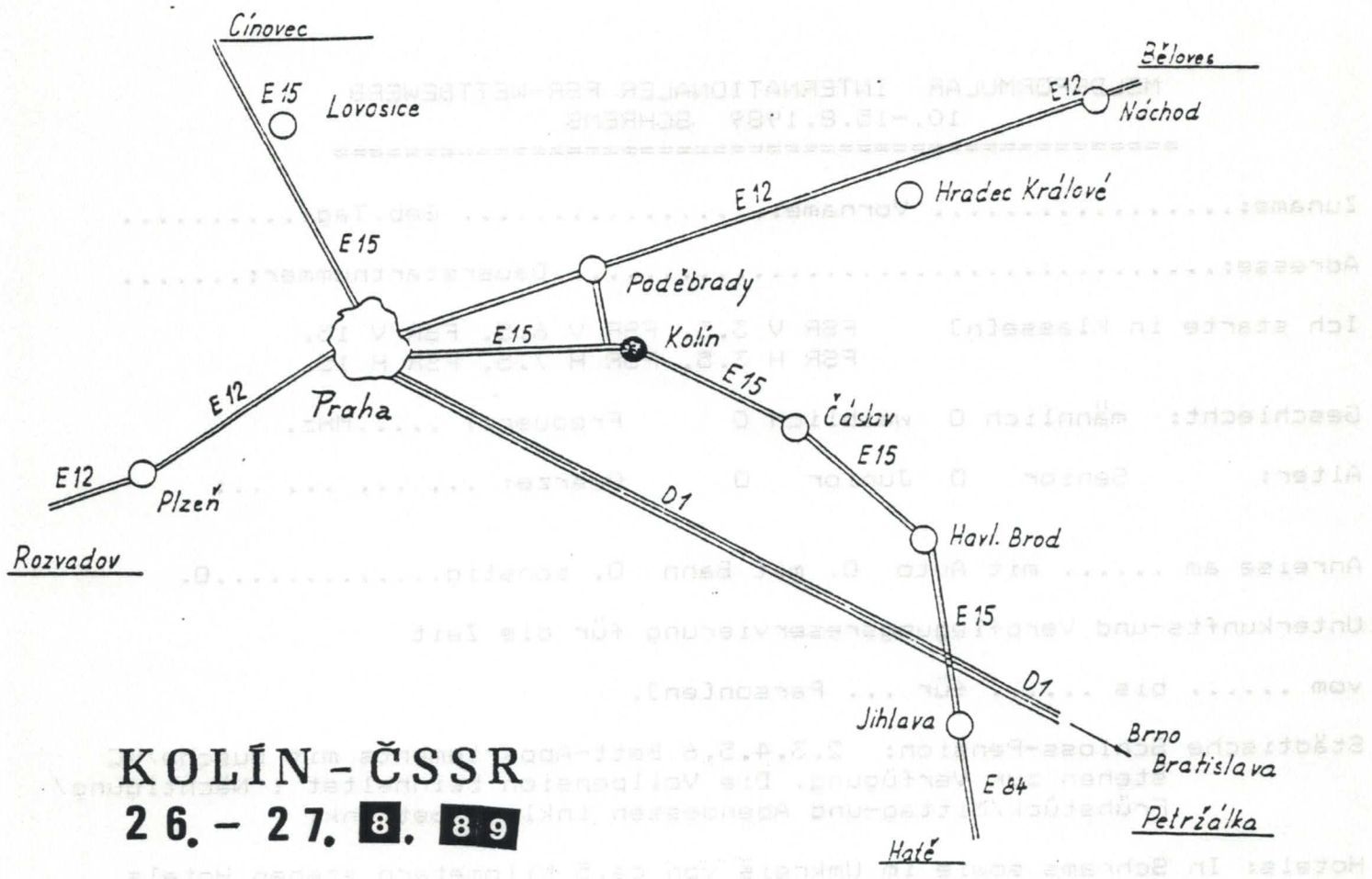
Überweisungsbetrag auf Konto RAIFFEISENKASSA wurde = öS.....

Überwiesen am:

Landesdachverband:

Unterschrift Teilnehmer:

Achtung! Das Meldeformular sowie die Bezahlung sämtlicher Gebühren sind
bis spätestens 1.6.1989 an die Meldeadresse/Konto zu übersenden.
Nachnennungen sind nicht möglich!



KOLÍN - ČSSR
26. - 27. 8. 89

Anmeldung für den Wettbewerb in KOLIN-CSSR 26.-27.8.89

Name des Starters.....

Adresse.....

Ich starte in der Klasse F 5 M

Frequenz..... Quarze.....

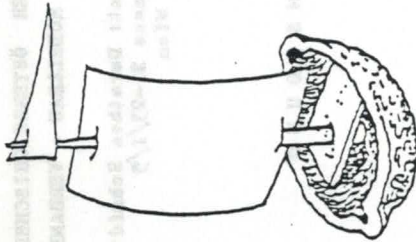
Dauerstartnummer.....

Quartier im Sportzentrum für ... Personen von.....bis....

Nennschluß: 30. Juni 1989 - Poststempel

An das Sekretariat des AÖSMV-Dorothea Schmidt senden

Datum..... Unterschrift.....



Allgemeiner österreichischer
SCHIFFS - MODELBAU - VERBAND

Sekretariat - Dorothea Schmidt
1230, Wien-Frühlichg 21-23/1/5

ACHIENSEE

8 - 10. 9. 89

Veranstalter A Ö S M V
 Termin **8. - 10. 9. 89**
 Ort ACHIENSEE - TIROL (Seespitz)
 Klasse F 5 - M
 Programm **8. 9. Fr** Registrierung bis 14 Uhr, anschließend
 Eröffnung und Beginn des Freundschaftswett-
 bewerbes - open end
9. 9. Sa 9 Uhr Fortsetzung des Bewerbes - open end
 ca 20 Uhr - Treffen aller Sportfreunde zu einem
 gemütlichen Abend
10. 9. So 9 Uhr - Fortsetzung der Regatta, sowie Be-
 kanntgabe, wieviele Läufe noch gefahren werden.
 Anschließend - Siegerehrung

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN

Bei der Regatta sind die NAVIGA-Regeln gültig.

Startgebühr: öS 100 oder DM 15,-
 Protestgebühr öS 100,- oder DM 15,-

HEINRSCHLUSS: 31. August 1989 (bitte unbedingt einhalten)

Plätze 1+2+3 = POKAL
 4+5+6 = TASSEN

"ACHIENSEE WANDERPOKAL"

und wertvolle Sachpreise

NENNUNG ZUR ACHIENSEE - REGATTA **8.- 11. 9. 89**

NAMEN DES STARTERS.....

ANSCHRIFT

DAUERSTARTNUMMER..... FREQUENZ..... QUARZE.....

WIR ERSUCHEN ALLE MODELLSPORTFREUNDE MITTELS
 BEILIEGENDER INFORMATION DES FREMDENVERKEHRS-
 VERBANDES ACHIENSEE DAS GEWÜNSCHTE QUARTIER ZU
 BESTELLEN.

AUF WIEDERSEHEN AM ACHIENSEE !!!

Diese Anmeldung senden Sie bitte bis **31. 8. 89** an die Adresse:

Dorothea Schmidt
 Sekretariat des AÖSMV
 Frühlichgasse 21-23/1/5
 A 1230, Wien

8.-10. 9. '89



Hach' vas aus der
Preiszeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat: Dorothea Schmidt
Frühlinggasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien



ANMELDUNG

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:

Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe

Standmodelle

Modelle m. Elektromotor

-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.

Sie erhalten von uns einen Zehlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr

Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauernummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

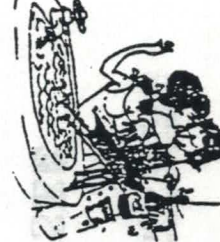
Dauernummer

Datum Unterschrift

Hach' vas aus der
Preiszeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND

Sekretariat: Dorothea Schmidt
Frühlinggasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien



ANMELDUNG

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:

Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe

Standmodelle

Modelle m. Elektromotor

-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.

Sie erhalten von uns einen Zehlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr

Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere Info zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauernummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauernummer

Datum Unterschrift